

Wir gehen die Dorfgasse entlang und wenden uns dann nach rechts. Da theilt sich der Weg.

Niedergittersee.

Ein Pfad führt zur Commismühle (siehe Cap. I.), ein anderer nach *Niedergittersee*. Letzteren schlagen wir ein, gedenken in Niedergittersee und beim Anblicke von *Obergittersee*, welches an der Strasse nach dem Windberge liegt, des leider verunglückten Gitterseeer Kohlenbergbaus, als dessen stummer Zeuge noch das Gebäude des *Meiselschachtes* sich erhebt, und klimmen dann über *Birkigt*, einem sehr freundlichen Orte, in dessen Nähe einst der „Moritz- und Emilienschacht“ thätig war und wo treffliches Wasser quillt, die Höhe empor. Bald stehen wir auf dem Gipfel des Zschiedgeberges und schauen mit Entzücken vor uns ein Panorama, wie es reizender und herrlicher nicht gedacht werden kann.

Zschiedge, Gross-, Klein- und Neuburgk.

Der Zschiedgeberg verkettet sich nach rechts hin mittels eines langen Rückens mit dem Osterberge, nach links hin mittels einer eben so langen, nur noch bedeutenderen Höhe mit dem wallartigen, kleinen Windberge. So zeigt sich uns eine Art Bergkessel, nur nach Westen hin offen. Ueppiger Baumwuchs, wogende Saaten schmücken Abhang und Gipfel dieser Hügelketten. Die netten, freundlichen Häuser der Dörfer Zschiedge, Grossburgk, Kleinburgk und